

Protokoll der Steuerungsgruppe Aktionsplan „Eine Hochschule für Alle“ der TU Dortmund am 20.09.2024, Zoomkonferenz

Anwesend:

- Silke Adam
- Carsten Bender
- Ute Zimmermann
- Nadine Finke-Micheel (Protokoll)
- Martin Kötterheinrich (bis 11:25 Uhr)
- Vivien Raczkiewicz
- Christian Rehkopp
- Tobias Sturm
- Silke Viol
- Christoph Edeler
- Laura Marklewitz

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Bericht der Prozessbegleitung (Carsten Bender & Ute Zimmermann)

- Die bereits in der letzten Sitzung verabschiedete Fortschreibung des Aktionsplans wurde auf den Internet-Seiten der Stabsstelle CFV eingestellt.
- Alle Änderungen, die im Abstimmungsprozess noch genannt wurden, sind eingearbeitet worden. Allerdings wurde der Stand Juni 2024 belassen. Aktualisierungen können nun im weiteren Prozess aufgenommen werden.

TOP 3: Veröffentlichung Fortschreibung des Aktionsplans und Einbinden der Teilnehmenden der offenen Veranstaltung im letzten Jahr

- Es wird sich darauf verständigt, dass eine Meldung über die Kanäle der Hochschulkommunikation erfolgen soll. Auch ITMC und Dezernat 2 werden die Information zur Fortschreibung über ihre Kanäle bekannt geben. Darüber hinaus sollen Berichte in verschiedene Gremien (Rektorat, Senat) erfolgen.

TOP 4: Maßnahmen des Aktionsplans – Stand der Dinge aktualisieren

Handlungsfeld (bauliche) Barrierefreiheit

- Maßnahme 1.1 + 1.2. sollen in einer Maßnahme zusammengeführt werden. Carsten Bender berichtet, dass prinzipiell Prozesse vorhanden sind, in denen Barrierefreiheit für IT- und Software-Infrastruktur berücksichtigt wird. Die Maßnahme ist in Bearbeitung und DoBuS soll weiterhin in Prozesse eingebunden werden. Es wird evaluiert inwiefern die Prozesse funktionieren.
- Maßnahme 1.5a: Taktile Lagepläne in Gebäuden ist weiterhin in Bearbeitung. Zudem prüfen DoBuS, ITMC und Dez. 6 ein System eines Anbieters für eine barrierefreie Indoornavigation
- Maßnahme 1.5b: Ansteuerung von Gebäuden mittels Campus Navi wird vom ITMC programmiert. Dezernat für Bau- und Facilitymanagement kann Informationen zu barrierefreien Eingängen zusteuern. Frage: Ist ein Prozess hinterlegt? Wie ist der Stand der Erfassung? ABeR hat Interesse an Mitwirkung der Weiterentwicklung des Campus-Navi und prüft Kapazitäten. Carsten Bender schlägt vor eine Prüfung des aktuellen Standes mit im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme 1.11. aufzunehmen.

- Maßnahme 1.7: Umbau der Haltestelle Mensabrücke: Stadt Dortmund und BLB nähern sich langsam für eine neue campusweit geltende Stellplatzsatzung an, in der neue Stellplatzschlüssel und eine Absichtserklärung niedergelegt werden soll, die regelt, dass man zu einer temporären Flächenüberlassung kommen kann, so dass die Stadt auch auf diesen Flächen Geld für einen Umbau investieren kann. Im Dezember soll die Stellplatzsatzung in den Rat der Stadt.
- Maßnahme 1.8: Barrierefreiheit im Studierendensekretariat. Das Studierendenwerk wird aus dem Titel Maßnahme genommen, da ein Termin mit dem Studierendenwerk zur Besprechung mehrerer Themen gemacht werden soll. Vorschlag von Carsten Bender: Es soll ein Ortstermin zur Begehung von allen Gebäude-Nutzungsgruppen gemacht werden zusammen mit Dez 6 und Studierenden. DoBuS organisiert das.
- Maßnahme 1.9: Barrieren auf dem Campusgelände: Barrierefreiheit wird in Gefahrstellenbegehung vom Gleichstellungsbüro aufgenommen. Vorbereitungen für die nächste Begehung in einigen Wochen läuft.
Herr Rehkopp prüft noch einmal, ob die Liste von einzelnen Studierenden gemeldeten Probleme mittlerweile behoben ist und gibt Rückmeldung an Ute Zimmermann.
Anmerkung ABeR: Bitte um etwas andere Baustellenabspernung bei UB, da der Weg für Blindenstock schlecht zu erfassen ist.
DoBuS hat Bitte um Barrierefreie Wege und Fortführung der Blindenleitsysteme in neuen Umleitungen gemeinsam mit SBV weitergegeben, aber bislang noch keine Rückmeldung von Herrn Appelt erhalten.
- Maßnahme 1.10. Aufkleber zur Anzeige der Richtung der Türöffnung. Herr Rehkopp eruiert den neuen Stand.
- Maßnahme 1.11: Barrierefreiheit in den älteren Bestandsgebäuden. Susanne Dierks (Lehrstuhl Rehabilitationstechnologie) hat grundsätzliche Bereitschaft zur Überprüfung der Barrierefreiheit mit einem Seminar signalisiert. Sinnvoll voraussichtlich in etwa einem Jahr. Susanne Dierks benötigt dafür einige Vorinformationen durch Dez. 6 und DoBuS, damit eine Prüfung erfolgen kann. Gebäudekomplex Physik/Chemie wird in den nächsten Jahren komplett umgebaut und saniert, teils abgerissen und neu aufgebaut oder kernsaniert. Daher lohnt sich eine Prüfung hier nicht. HGI oder HGII bleiben noch länger erhalten. Die Geschossbauten am Südcampus (bis auf GB IV) bleiben in den nächsten Jahren erhalten. Carsten Bender nimmt zur weiteren Planung wieder Kontakt mit Rehatechnologie auf.
- Maßnahme 1.12: Barrierefreie Veranstaltungen. DoBuS berät aktuell Fk 13 hinsichtlich der Durchführung einer barrierefreien Tagung. Das wird als Testlauf betrachtet, in dessen Anschluss dann eine AG gegründet wird, die weiter dazu arbeitet.
- Maßnahme 1.13 QR-Code auf Campus-Beschilderung für Übersetzungen in Englisch und andere Sprachen, auch für nicht-sehende Personen. Federführend wird die Stabsstelle CFV die Federführung der Maßnahme übernehmen und überlegen, was sinnvoll ist im Sinne einer Kosten-Nutzen-Analyse. Herr Rehkopp wird Informationen über Standorte schicken.
Anmerkung Carsten Bender/Christoph Edeler: Neue Stelen werden zweisprachig erstellt. Aufnehmen in die Bearbeitungsgruppe: Jan Schilling (Übersetzung).
- Maßnahme 1.14: Bau-Planungs- und Ausführungsbestimmungen der TU erweitern. Arbeitsgruppe DoBus und Herr Appelt im Dez. 6. Carsten Bender nimmt Kontakt auf.
Rehkopp: Einzelne höhenverstellbare Tische für Lernräume können angeschafft werden. Herr Rehkopp nimmt diese Aufgabe mit.

Handlungsfeld Studieninteressierte und Studierende/Lehre

- Maßnahme 2.2 Information über und Prozessoptimierung bei der Gewährung von Nachteilsausgleichen ist in Arbeit. Aktuell ist geplant auf Einladung des Rektorats mit externen Expert*innen zu diskutieren.
- Maßnahme 2.3 Mehr Flexibilität bei Prüfungsleistungen. Ziel: Fakultäten dahingehend beraten, dass flexiblere Prüfungsformate zugelassen werden können, um möglichst wenig Nachteilsausgleiche notwendig zu machen. Ute Zimmermann, Bianca Schumacher, Dez. 4.4 Frau Rudolph, Hochschuldidaktik und Carsten Bender eröffnen eine AG. Stabsstelle CFV übernimmt die Einladung.
- Maßnahme 2.5: Förderung der mentalen Gesundheit. ABeR plant die Gründung einer Selbsthilfegruppe ab Mitte Oktober. Eine Mitarbeiterin aus dem Hochschulsport und die Stabsstelle CFV gründen eine AG, die dazu arbeitet. (Stichwort: Studentisches Gesundheitsmanagement)
- Maßnahme 2.6. Erhöhung der internationalen Mobilität von Studierenden. Silke Viol berichtet, dass sich bisherige Aktivitäten (Social-Media-Strategie, Rolemodels, etc.) bereits in den Incoming- und Outgoing-Zahlen abbilden.
- Maßnahme 2.7 Mehr (didaktische) Infos für Professor*innen / alle Lehrenden – Material. Ein gemeinsamer WS zum Thema „Diversität – Ein Thema für die Lehrgestaltung“ von DoBuS, Hochschuldidaktik und Stabsstelle CFV hat im Rahmen von „Start in die Lehre“ stattgefunden. Ein weitergehender inhaltlicher Austausch ist geplant.
- Maßnahme 2.8 Ausbau eines inklusiven Sportangebots. Christoph Edeler berichtet sobald weitere Angebote entwickelt werden.

Handlungsfeld Beschäftigte

- Maßnahme 3.1 Barrierefreie Dokumente. Carsten Bender berichtet, dass es einzelne Piloten gibt, die für Problemidentifizierung genutzt werden.

Handlungsfeld Forschung

- Maßnahmen 4.1 und 4.3 Das Förderprogramm „Wissenschaft braucht Vielfalt“ ist mit der Prorektorin Diversität abgestimmt. Das Konzept soll in die Forschungsstrategie zum Thema „Vielfalt in der Forschung ausbauen“ (ab November 2024) eingebracht werden.

Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit

- Maßnahme 5.2 Bewusstsein für wertegeleitetes Handeln oder WERTEKOMPETENZ. Zusammenführung mit Code of Conduct aus der AG Sensibilisierung. Stabsstelle CFV lädt zu einem gemeinsamen Austausch ein.
- Maßnahme 5.3 Übersicht aller Beratungs- und Unterstützungsangebote & Öffentlichkeitsarbeit mit Fokus auf Studierende/Mitarbeitende als „Role Models“. Die Stabsstelle CFV lädt zu einer AG-Gründung und Austausch ein.

Handlungsfeld Qualitätssicherung

- Keine Maßnahmen

TOP 5: Verschiedenes

- Dez. 2 stellt aktuell Daten aus verschiedenen Befragungen zusammen (u. a. der Studierendenbefragung Deutschland, Ruhr Future Befragung etc.), die dann von DoBuS

ausgewertet werden können. DoBuS kann ggf. auf einer der nächsten Sitzungen der Steuerungsgruppe Ergebnisse vorstellen.

- Vivien Raczkiewicz berichtet aus Ihrem Forschungsprojekt und wird in einer nächsten Sitzung detaillierter berichten.
- Ein nächster Steuerungsgruppentermin soll im Januar 2025 stattfinden.